

Geschichtsstationen Bauernschaften

14 Turmwindmühle Schwane

Schermbecker Straße/Mühlenweg

Diese Mühle wurde Mitte des 19. Jahrhunderts errichtet und bis 1937 mit drei verschiedenen Energien angetrieben.

15 Overbeck

Marienthaler Straße/Lohrweg

Diese Geschichtstafel informiert über die Geschichte der Bauernschaft und politischen Gemeinde Overbeck in der Grenzregion zwischen dem Herzogtum Kleve und dem Fürstbistum Münster bzw. Rheinland und Westfalen.

16 Die Erler Molkerei

Marienthaler Straße

Von 1927 bis 1973 gab es in dem Gebäude eine Molkerei. Die in Milchkannen angelieferte Milch wurde hier zu Butter und Trinkmilch verarbeitet.

17 Fränkisches Gräberfeld

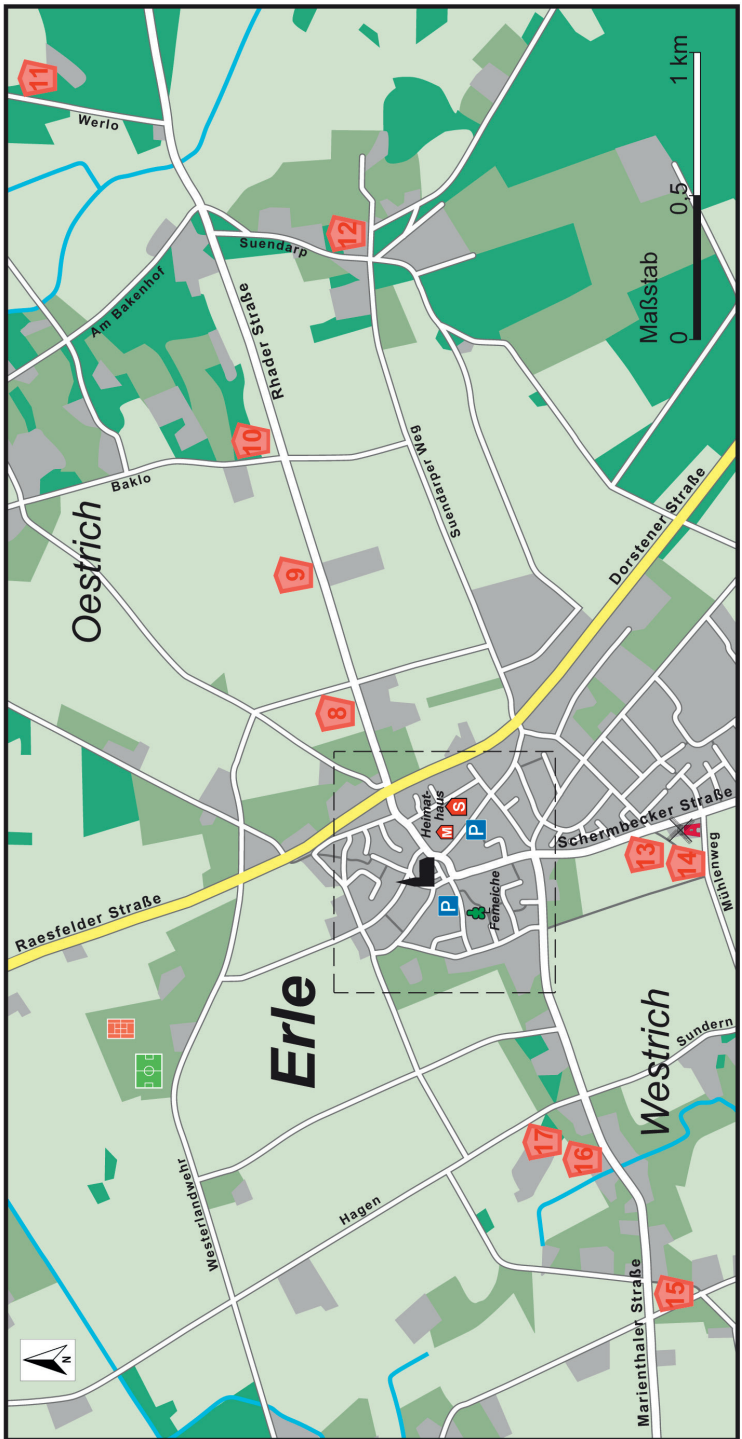
Hagen

Hier wurde vor über 100 Jahren ein Gräberfeld aus dem Frühmittelalter entdeckt. Die Geschichtstafel informiert über die Ausgrabungsgeschichte, die gefundenen Grabbeigaben und die Siedlungsgeschichte des Raumes.

Alle Geschichtstafeln sind auch zu finden unter: gemeinde-raesfeld.de (Tourismus – Sehenswertes) und unter heimatverein-erle.de

Text und Gestaltung:
Heimatverein Erle e.V.

Design:
Elke Mohr



Erler Geschichtsstationen



Kurzinformationen und Lageplan zu 17 Informationstafeln

Heimatverein Erle

Allgemeine Hinweise zu den Geschichtsstationen

Die Informationstexte sind so aufgebaut, dass am Anfang eine Kurzinformation über die Thematik für den eiligen Leser steht. Weitergehende lokale und allgemeine historische Hintergründe und Einordnungen werden für den näher interessierten Leser anschließend ausgeführt. Typisch für alle Geschichtstafeln ist die fünfeckige Form mit dem alten Erler Gemeindewappen, den drei sitzenden Eichhörnchen.

Die Stationen 1 – 7 sind im Ortskern in einem Rundgang zu Fuß erreichbar (siehe **blaue Tour**).

Zu den Stationen 8 – 17 kann man auf einem Rundkurs durch die Bauernschaften Östrich und Westrich mit dem Rad oder Auto gelangen (siehe **rote Tour**).

1

Pfarrkirche St. Silvester

Kirchplatz

Die Geschichte der Kirche und ihrer Vorkirchen sowie der Pfarrei St. Silvester seit dem Mittelalter ist hier nachzulesen.

2

Aus der Geschichte des Dorfes Erle

Ekhornsloh

Von der Entstehung des Dorfes im Mittelalter, den feudalen Besitz- und politischen Herrschaftsverhältnissen bis hin zu der Ausbildung der heutigen politischen Gemeinde Erle und seinen touristischen Attraktivitäten handelt die Tafel. Dazu werden interessante historische Episoden eingestreut.

3

Naturdenkmal Femeiche

Ekhornsloh

Die 1000-jährige Femeiche ist das Wahrzeichen von Erle. Dieser Baum hatte im Mittelalter eine Bedeutung als Gerichtsort. Seit 200 Jahren überlebt die Eiche nur noch mit Hilfe von Stützen und baumpflegerischen Maßnahmen.

4

Femegerichtsbarkeit

Ekhornsloh

An der Femeiche war im Mittelalter ein Freistuhl, eine Stätte der Femegerichtsbarkeit. Eine Steingruppe stellt ein solches Femegericht nach. Die Geschichtstafel informiert über das Femewesen.

5

Das alte Pastorat

Ekhornsloh

Dieses älteste Gebäude von Erle aus dem Jahr 1790 war nicht nur Wohnung der Erler Pfarrer, sondern ursprünglich auch Bauernhof, der zum Lebensunterhalt seiner Bewohner beitrug.

6

Naturdenkmal Piuseiche

Am Ehrenmal

Die Eiche wurde 1871 aus Anlass des 25-jährigen Pontifikats von Papst Pius IX. am damaligen Friedhof gepflanzt und nach ihm benannt. Die historische Bedeutung dieses Papstes wird kritisch gewürdigt.

7

Heimathaus

Silvesterstraße

1893 als Schule errichtet, wurde es später als Lehrerinnenwohnung und danach als Polizistenwohnung genutzt. Seit 1992 ist es das Haus des Heimatvereins Erle. Im Erdgeschoss ist ein Museum und ein nachgebautes altes Schulzimmer zu besichtigen.

8

Spartakistenkämpfe

Rhader Straße

Hier wurden während des Bürgerkrieges 1920 fünf sogenannte Spartakisten von Freikorpsoldaten erschossen. Man erfährt von den Geschehnissen in Erle und den politischen Hintergründen des Bürgerkriegs.

9

Die Erler Nato-Station

Rhader Straße

Während des Kalten Krieges war Erle Standort einer Militäranlage. Gegenüber der ehemaligen Radarstation informiert die Geschichtstafel über die in Erle stationierten Atomraketen und die Unterbringung der Soldaten sowie das Ende der Anlage.

10

Der Erler Teufelsstein

Baklo

Der rote Granitstein ist während der Eiszeit mit den bis hierher vordringenden Gletschern von Schweden nach Erle gekommen. Berichtet wird auch über die schaurigen Legenden, die sich um den Teufelsstein ranken.

11

Bodendenkmal Grabhügel

Werlo

Zu sehen ist der Rest eines Grabhügels, der vor ca. 4000 Jahren den Menschen der Jungsteinzeit als Gemeinschaftsgrab diente.

12

Poststation Suendarp

Alter Postweg/Suendarp

1810 errichtet, war dieses Haus rund 50 Jahre Poststation einer Postlinie, die per Pferdekutsche von Dorsten über Erle-Östrich nach Borken führte.

13

Jüdischer Friedhof

Schermecker Straße/Westerholten

Am jüdischen Friedhof erinnert die Informationstafel an die Geschichte der jüdischen Familie Cahn und ihr Schicksal in der NS-Zeit und informiert über die Bedeutung des Friedhofs.

Geschichtsstationen Ortskern

